



ORIGINALANLEITUNG

TSR-2700i

707010001

INVERTER-GENERATOR

BEDIENUNGSHANDBUCH

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch.
Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise für den sicheren Betrieb.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den TSR-2700i Inverter-Generator entschieden haben.

Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen für den sicheren und effizienten Betrieb Ihres Generators. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer stellen Sie sicher, dass Sie den Inhalt dieses Handbuchs vollständig verstehen. Bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf später darauf zurückgreifen zu können.

Inhaltsverzeichnis

I	Sicherheitsanweisungen	3
II	Merkmale und Bedienelemente	4
III	Betrieb	8
	1. Checkliste vor dem Betrieb	8
	2. Starten des Generators	10
	3. Anschluss elektrischer Geräte	11
	4. Abschalten des Generators	11
IV	Wartung	12
	1. Wartung des Generators	12
	2. Wartungsplan	13
	3. Motorwartung	13
V	Fehlerbehebung	16
VI	Lagerung und Transport	16
VII	Technische Daten	17
	1. Technische Datentabellen	17
	2. Schaltplan	18

I. SICHERHEITSANWEISUNGEN

Um Ihre Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb des Generators zu gewährleisten, sind die Warnhinweise in diesem Handbuch in drei Stufen unterteilt:

GEFAHR: Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG: Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT: Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder zu Geräteschäden führen kann.

Bitte beachten Sie diese Warnhinweise im gesamten Handbuch.

WARNUNG: LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG, BEVOR SIE DEN BETRIEB AUFNEHMEN

Das Nichtlesen und Befolgen aller Sicherheitshinweise in diesem Handbuch kann zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG: Luftgekühlte Generatoren sind nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Verändern Sie keine Teile des Generators und verwenden Sie ihn nicht in ungeeigneter Weise.

GEFAHR: GIFTIGE ABGASE

Betreiben Sie den Generator immer in gut belüfteten Bereichen, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden. Betreiben Sie den Generator niemals in geschlossenen Räumen oder Gebäuden, da dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNUNG: RÜCKSCHLAG

Ein schnelles Zurückschnellen des Starterseils zieht Hand und Arm schneller zum Motor, als Sie loslassen können. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verheddern, traumatischen Amputationen oder Schnittverletzungen führen. Knochenbrüche, Frakturen, Prellungen oder Verstauchungen sind möglich. Ziehen Sie das Starterseil stets fest und achten Sie auf die richtige Handhabung.

WARNUNG: BRANDGEFAHR

Beim Betrieb des Generators können Funken entstehen, die brennbare Materialien entzünden können. Halten Sie brennbare Gegenstände mindestens 1,5 Meter entfernt. Verwenden Sie einen Funkenfänger, falls dies nach örtlichen Vorschriften erforderlich ist.

WARNUNG: HEISSE OBERFLÄCHEN

Motor und Generator entwickeln während des Betriebs Hitze. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen und Abgasen, um schwere Verbrennungen zu verhindern.

WARNUNG: WARTUNGSFREIE BATTERIE

Die Lithiumbatterie ist wartungsfrei. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen örtlich autorisierten Händler.

GEFAHR: FEUER- ODER EXPLOSIONSGEFAHR

Benzin ist hochentzündlich und extrem explosiv. Feuer oder Explosion können schwere Verbrennungen oder den Tod verursachen.

- Halten Sie brennbare Materialien fern, während Sie mit dem Generator hantieren.
- Betanken Sie nur im Freien in gut belüfteten Bereichen und bei ausgeschaltetem Generator.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort ab und lassen Sie ihn vollständig trocknen, bevor Sie den Generator starten.
- **BETREIBEN** Sie den Generator **NICHT** mit bekannten Lecks im Kraftstoffsystem.
- Verwenden Sie geeignete Verfahren zur Lagerung und Handhabung von Kraftstoff. Lagern Sie Kraftstoff oder andere brennbare Materialien **NICHT** in der Nähe.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank vor der Lagerung oder dem Transport des Generators.
- Halten Sie einen Feuerlöscher bereit und seien Sie darauf vorbereitet, einen Brand zu löschen.

Warnung bei offener Flamme: Kraftstoff und seine Dämpfe sind extrem entzündlich und explosiv. Halten Sie Kraftstoff fern von Rauchen, offenen Flammen, Funken, Zündflammen, Hitze und anderen Zündquellen.

WARNUNG: Überprüfen Sie vor jeder Benutzung alle Teile sorgfältig auf Lockerheit oder Beschädigung. Achten Sie auf Lecks im Öl- oder Kraftstoffsystem oder andere Bedingungen, die den normalen Betrieb beeinträchtigen könnten.

- Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder defekten Teile unverzüglich.
- Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Sicherheitsschilder vertraut.
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsanzeigen in der richtigen Position und funktionsfähig sind.
- Betreiben Sie den Generator immer auf einer ebenen Fläche.
- **BLOCKIEREN** Sie die Kühlkanäle nicht mit Gegenständen.
- Setzen Sie den Generator keiner übermäßigen Feuchtigkeit oder großen Mengen an Staub aus.
- Lassen Sie Kinder oder ungeschulte Personen den Generator **NICHT** bedienen.
- Lassen Sie den Generator nicht unbeaufsichtigt laufen; schalten Sie ihn immer aus, bevor Sie sich entfernen.
- Vermeiden Sie es, den Generator während des Betriebs oder unmittelbar danach zu berühren.

GEFAHR: BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Haare und Kleidung fern von allen beweglichen Teilen. Betreiben Sie den Generator nicht ohne Schutzabdeckungen oder Schutzvorrichtungen.

GEFAHR: STROMSCHLAG

Dieser Generator erzeugt eine hohe Spannung, und Strom kann tödlich sein.

- Der Generator muss ordnungsgemäß an eine geeignete Erdung angeschlossen werden, um einen Stromschlag zu vermeiden. Eine unsachgemäße Erdung kann zu Stromschlägen führen, insbesondere wenn der Generator mit einem Radsatz ausgestattet ist. Wenden Sie sich an einen Elektriker, um die örtlichen Erdungsvorschriften zu erfahren.

Die Installation muss von einem zertifizierten Elektriker durchgeführt werden.

Eine unsachgemäße Installation kann zu einem Stromschlag und zum Tod führen.

Zur Verringerung des Risikos eines Stromschlags:

- **VERWENDEN** Sie **KEINE** elektrischen Kabel, die abgenutzt, ausgefranst, blank oder anderweitig beschädigt sind.
- **BERÜHREN** Sie **KEINE** blanken Drähte oder Steckdosen.
- **BEDIENEN** Sie den Generator oder elektrische Kabel **NICHT**, während Sie im Wasser stehen, barfuß sind oder nasse Hände oder Füße haben.
- **LASSEN** Sie keine unqualifizierten Personen oder Kinder den Generator bedienen oder warten.
- **SCHLIESSEN** Sie den Generator **NICHT** an ein Gebäude-Elektrizitätssystem an, ohne einen ordnungsgemäß installierten Transferschalter durch einen qualifizierten Elektriker zu verwenden.
- Wenn der Generator als Notstromversorgung eingesetzt wird, benachrichtigen Sie das Energieversorgungsunternehmen. Verwenden Sie einen zugelassenen Transferschalter, um den Generator vom öffentlichen Stromnetz zu isolieren.

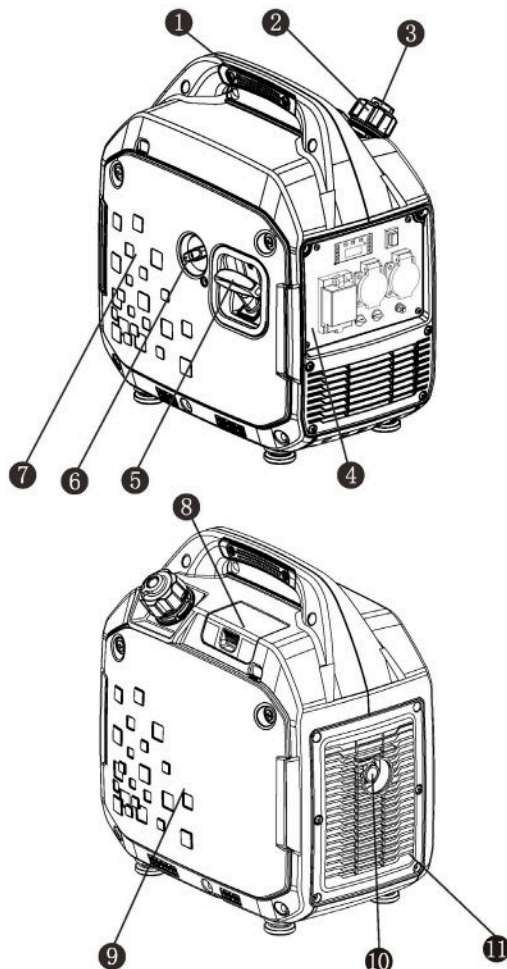
Das Versäumnis, den Generator vom Stromnetz zu isolieren, kann durch Rückeinspeisung elektrischer Energie zum Tod oder zu Verletzungen von Mitarbeitern des Energieversorgers führen.

Hinweis bei nassen Bedingungen:

SETZEN Sie den Generator **KEINEM** Regen aus und verwenden Sie ihn **NICHT** an feuchten Standorten.

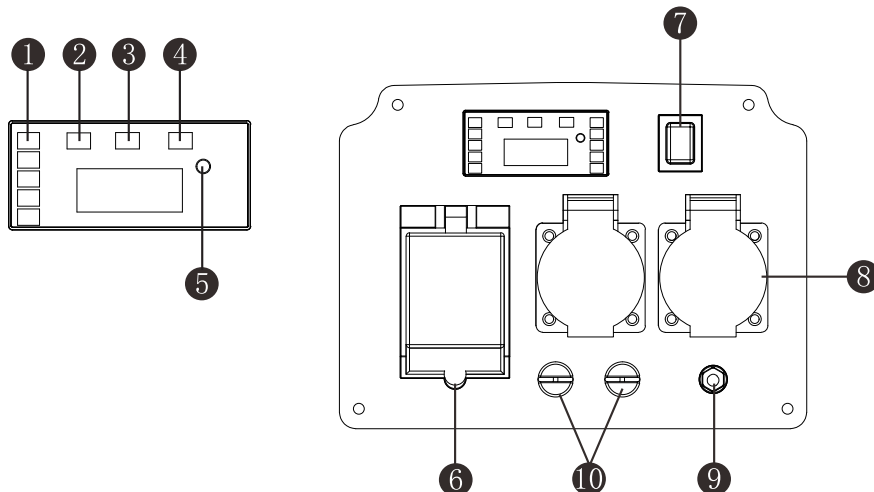
II. MERKMALE UND BEDIENELEMENTE

1. Tragegriff
2. Kraftstofftankdeckel
3. Belüftungsknopf
4. Bedienfeld
5. Seilzugstarter
6. Transferschalter: CHOK & RUN & OFF & STOP
7. Linke Abdeckung
8. Zugangsklappe für Zündkerzenwartung
9. Rechte Abdeckung
10. Schalldämpfer
11. Abdeckung für Schalldämpferöffnung



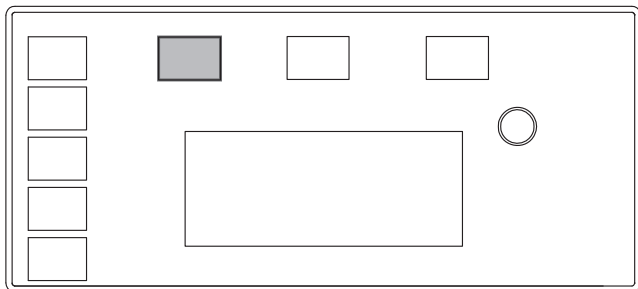
Control panel

1. Leistungsanzeige
2. Überlastanzeige
3. Betriebsanzeige
4. Ölniveauanzeige
5. Rücksetztaste
6. FI-Schutzschalter (RCD)
7. ECO-Modus
8. AC-Ausgangsbuchse
9. Erdungsanschluss
10. Anschluss für Parallel-Kit



Überlastanzeige (Rot)

Wenn die Überlastanzeige leuchtet, bedeutet dies, dass das Aggregat überlastet ist und der AC-Schutz aktiviert wurde. Dadurch wird die Ausgangsleistung des Generators abgeschaltet, um sowohl die angeschlossenen elektrischen Geräte als auch den Generator selbst zu schützen. In diesem Fall erlischt die Betriebsanzeige (Grün), während die Überlastanzeige (Rot) eingeschaltet bleibt. Der Motor läuft jedoch weiter.

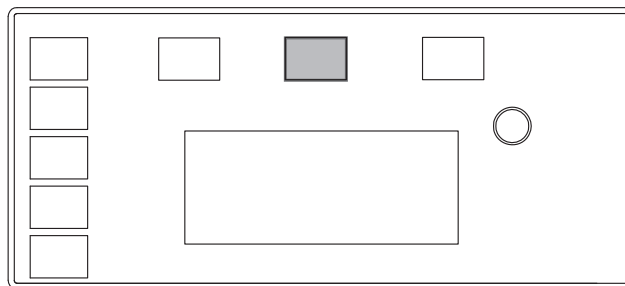


Wenn der Generator keine Ausgangsleistung liefert und die Überlastanzeige leuchtet, befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Reduzieren Sie die Gesamtleistung der angeschlossenen Geräte auf den Nennleistungsbereich des Generators.
2. Überprüfen Sie den Lufteinlass auf Verstopfungen oder Verschmutzungen und kontrollieren Sie die Bedienelemente auf Unregelmäßigkeiten. Beheben Sie etwaige Probleme sofort.
3. Drücken Sie die Rücksetztaste, um den normalen Betrieb wiederherzustellen.

Betriebsanzeige (Grün)

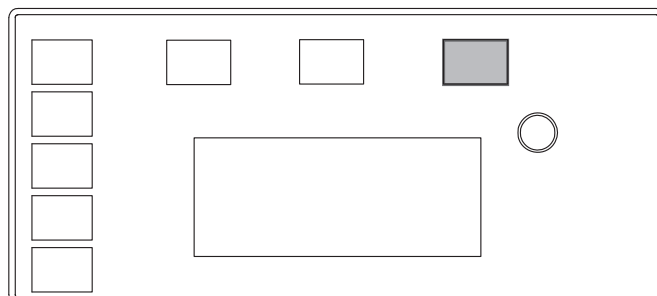
Die Betriebsanzeige leuchtet, wenn der Generator in Betrieb ist und eine normale Ausgangsleistung erzeugt.



Ölniveauanzeige (Gelb)

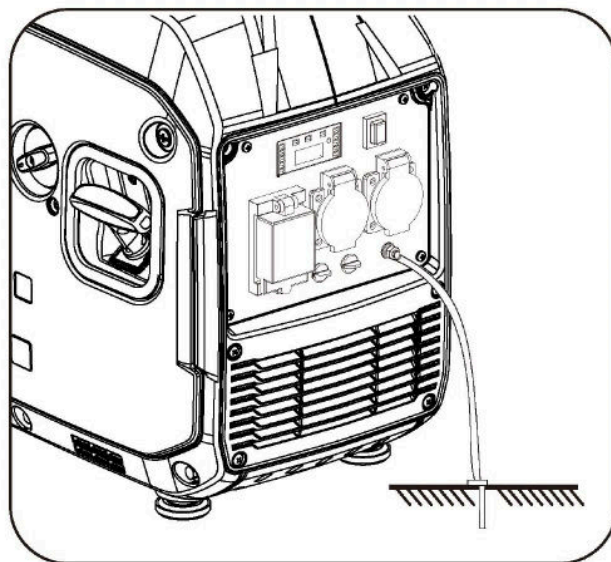
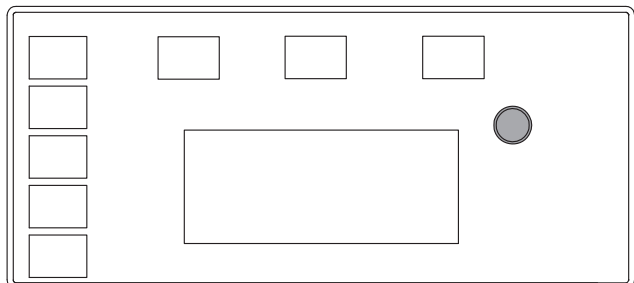
Wenn der Ölstand unter den unteren Grenzwert fällt, stoppt das Ölschutzsystem den Motor automatisch, und die Ölanzeige blinkt beim Betätigen des Reversierstarters. Der Motor startet erst wieder, wenn der Ölstand auf das erforderliche Niveau aufgefüllt wurde.

Note: Wenn der Generator nach dem Abschalten des Motors nicht startet, drehen Sie den Umschalter auf die Position RUN und ziehen Sie dann am Startergriff. Wenn die Ölanzeige aufleuchtet, weist dies auf einen unzureichenden Ölstand hin. Füllen Sie Öl nach und starten Sie den Generator erneut.



Rücksetztaste

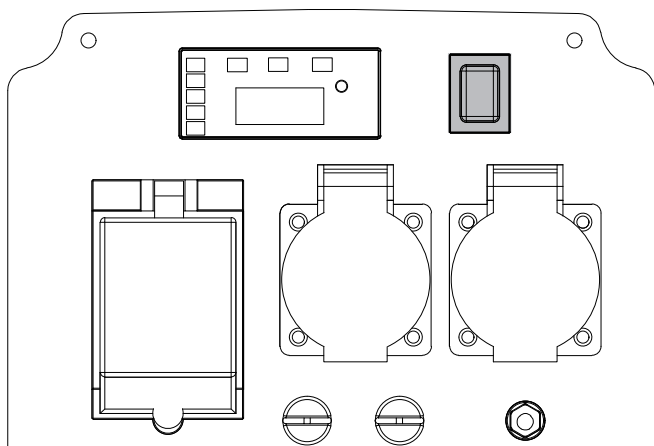
Die Rücksetztaste wird verwendet, um die Ausgangsleistung nach einer Überlastung wiederherzustellen. Um den Generator zurückzusetzen, reduzieren Sie zuerst die Last auf die Nennkapazität und drücken Sie dann die Rücksetztaste.



ECO-Modus

- Wenn das angeschlossene Gerät einen hohen Anlaufstrom benötigt, stellen Sie den ECO-Modus auf OFF.
- Wenn das angeschlossene Gerät nur einen geringen Anlaufstrom benötigt, stellen Sie den ECO-Modus auf ON.

Note: Beim Betrieb von Geräten mit hohem Anlaufstrom, wie z. B. Luftkompressoren oder Tauchpumpen, muss der ECO-Modus immer auf OFF stehen.



Erdungsanschluss

Der Erdungsanschluss dient zum Schutz vor Stromschlägen, indem der Generator über ein Erdungskabel geerdet wird. Der Generator muss vor dem Betrieb ordnungsgemäß geerdet werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Umschalter (CHOKE, RUN, OFF, STOP)

CHOKE: Schließt die Drosselklappe.

Note: Stellen Sie den Schalter auf CHOKE, um den Motor bei kaltem Start zu starten. Für einen warmen Motor stellen Sie den Schalter auf RUN.

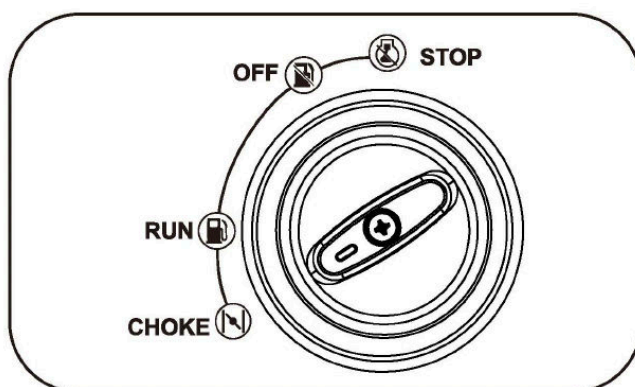
RUN: Der Generator arbeitet im Normalbetrieb.

OFF: Unterbricht die Kraftstoffzufuhr, ohne den Generator sofort zu stoppen. In dieser Stellung wird der restliche Kraftstoff im Vergaser aufgebraucht, was die Zuverlässigkeit des Generators erhöht.

Note: Wenn der Generator in naher Zukunft nicht verwendet wird, nutzen Sie diese Funktion oder entleeren Sie den Vergaser über die Ablassschraube.

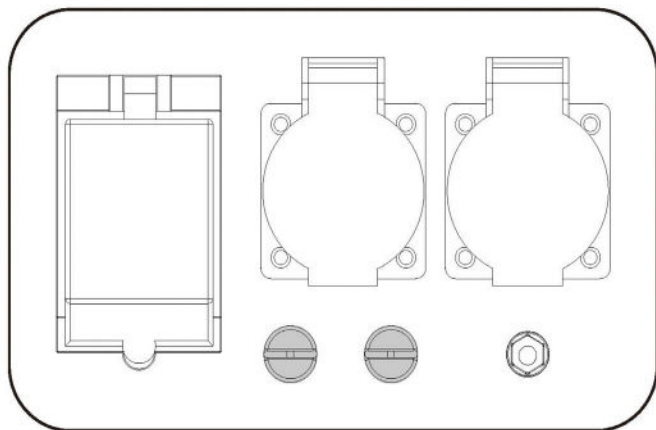
STOP: Schaltet den Generator ab.

Note: Lassen Sie den Generator nach dem Abschalten der Last noch 3 Minuten im Leerlauf laufen, um die Temperatur zu stabilisieren, bevor Sie ihn ausschalten.



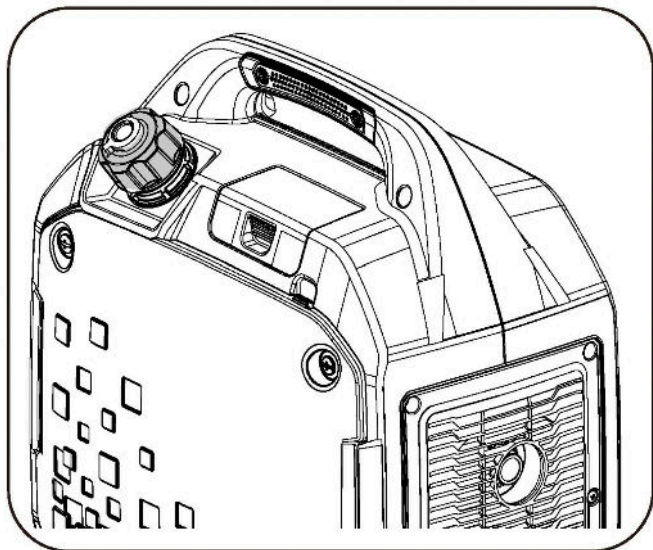
Parallel-Kit-Anschluss

Der Parallel-Kit-Anschluss wird für den Parallelbetrieb mit einem anderen Invertergenerator verwendet. (Das Parallel-Kit ist separat erhältlich.)

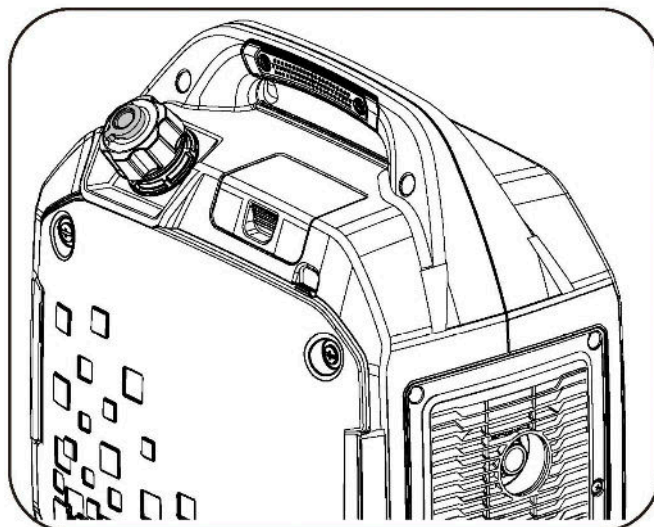


Kraftstofftankdeckel

Drehen Sie den Kraftstofftankdeckel gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.



Belüftungsknopf



Der Kraftstoffdeckel ist mit einem Belüftungsknopf ausgestattet, um Kraftstofflecks zu verhindern.

Während des Betriebs muss der Belüftungsknopf auf ON stehen, damit der Generator ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn der Generator über einen längeren Zeitraum nicht benutzt oder transportiert wird, drehen Sie den Belüftungsknopf auf OFF, um Kraftstofflecks zu vermeiden.

III BETRIEB

1. Betriebs-Checkliste

1.1 Betriebsort

- Betreiben Sie das Aggregat **NUR IM FREIEN** in einem gut belüfteten Bereich.
- Stellen Sie das Aggregat auf eine ebene, stabile Oberfläche in einer sauberen und trockenen Umgebung.
- Halten Sie während des Betriebs im Freien mindestens 60 cm Abstand auf allen Seiten des Aggregats.
- Betreiben Sie das Aggregat innerhalb des vorgesehenen Einsatzbereichs. Wenn unter bestimmten Bedingungen Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.
- In manchen Regionen muss das Aggregat bei der örtlichen Energiebehörde registriert werden.
- Beim Einsatz auf Baustellen können zusätzliche Vorschriften gelten.

DANGER: GIFTIGE ABGASE

Der Abgasstrom des Aggregats enthält Kohlenmonoxid – ein geruchloses, tödliches Gas.

Die Verwendung des Motors in geschlossenen Räumen KANN TÖDLICH SEIN!

Betreiben Sie den Generator NIEMALS in Gebäuden oder geschlossenen Räumen, AUCH NICHT bei geöffneten Fenstern oder Türen. Stellen Sie das Aggregat in einem gut belüfteten, sauberen Bereich auf. Berücksichtigen Sie Windrichtung und Luftströmung, um eine sichere Belüftung zu gewährleisten.

Betrieb in großer Höhe

Dieses Aggregat kann für den Betrieb in großen Höhen ein spezielles Vergaser-Set benötigen.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, wenn Sie das Aggregat regelmäßig in Höhen über 1.500 m einsetzen.

CAUTION: Auch bei einem modifizierten Vergaser verringert sich die Motorleistung um etwa 3,5 % pro 300 m Höhenzunahme. Ohne Anpassung des Vergasers fällt die Leistung noch stärker ab.

CAUTION: Wird der Motor mit einem für große Höhen modifizierten Vergaser unter 1.500 m betrieben, kann das Aggregat überhitzen und schwere Motorschäden erleiden. Lassen Sie den Vergaser beim Betrieb in niedrigen Lagen auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

1.2 Betriebszustand

- Überprüfen Sie das Aggregat auf lose oder beschädigte Teile, Öl- oder Kraftstoffflecks oder andere Zustände, die den ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen können.
- Reparieren oder ersetzen Sie defekte oder beschädigte Teile umgehend.

WARNING: Das Ignorieren bekannter Probleme vor dem Betrieb kann zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder TOD führen.

- Entfernen Sie Schmutz oder Fremdkörper von der Oberfläche rund um den Auspuff und den Lufteinlass.
- Bewegen oder kippen Sie das Aggregat **NICHT** während des Betriebs.
- Verwenden Sie das Aggregat nur für die vorgesehenen Zwecke. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich an Ihren Händler.

1.3 Kontrolle des Motoröls

- Stellen Sie das Aggregat auf eine ebene Fläche und stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist.
- Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:
 1. Entfernen Sie die Ölwartungsabdeckung.
 2. Ziehen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn sauber.
 3. Setzen Sie den Peilstab in die Öffnung ein, sodass er auf dem Rand des Öleinfüllstutzens aufliegt. Schrauben Sie ihn **NICHT** fest.
 4. Ziehen Sie den Peilstab erneut heraus und überprüfen Sie den Ölstand – dieser sollte sich zwischen den Markierungen für MIN und MAX befinden.
 5. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie Öl bis zur oberen Markierung nach.
- Schrauben Sie den Peilstab wieder vollständig ein..

Note: Detaillierte Anweisungen zum Nachfüllen von Öl finden Sie im Abschnitt WARTUNG dieses Handbuchs.

WARNING: Öl ist ein entscheidender Faktor für Leistung und Lebensdauer des Generators. Verwenden Sie nur das im Abschnitt WARTUNG empfohlene 4-Takt-Motoröl mit Reinigungszusätzen.

CAUTION: Betreiben Sie das Aggregat nur auf einer ebenen Fläche. Der Motor ist (bei bestimmten Modellen) mit einem Sensor für niedrigen Ölstand ausgestattet, der den Motor automatisch abschaltet, wenn das Öl unter das sichere Niveau fällt. Füllen Sie stets bis zur oberen Markierung auf, um unerwartete Abschaltungen zu vermeiden.

WARNING: Der Motor wird ab Werk ohne Öl geliefert. Ein Startversuch ohne korrekt eingefülltes Öl kann zu schweren Motorschäden führen und die Garantie ungültig machen.

1.4 Kraftstoffkontrolle

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie den Kraftstoffstand prüfen.
- Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin.
- Mischen Sie **KEIN** Öl mit Benzin. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf..

CAUTION: Im Tank kann Druck entstehen. Lassen Sie das Aggregat mindestens zwei Minuten abkühlen, bevor Sie den Tankdeckel entfernen. Drehen Sie den Deckel langsam auf, um Druck abzulassen. Füllen Sie den Tank nicht über die Obergrenze hinaus und lassen Sie Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs.

DANGER: BRANDGEFAHR ODER EXPLOSION

Benzin ist hochentzündlich und extrem explosiv. Beachten Sie beim Umgang mit Benzin folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Halten Sie brennbare Materialien fern, während Sie mit Benzin arbeiten.
- Füllen Sie den Tank im Freien, in gut belüfteter Umgebung und bei ausgeschaltetem Aggregat.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff ab und warten Sie, bis er vollständig verdunstet ist, bevor Sie den Generator starten.
- Betreiben Sie das Aggregat NICHT bei bekannten Undichtigkeiten im Kraftstoffsystem.
- Lagern Sie Kraftstoff ordnungsgemäß und entfernen Sie brennbare Stoffe aus der Nähe.
- Halten Sie einen Feuerlöscher griffbereit.

DANGER:

Füllen Sie den Tank nicht über die maximale Markierung. Überfüllung kann Motorschaden oder Schäden am Aktivkohlefilter (falls vorhanden) verursachen und die Garantie ungültig machen.

Verwenden Sie KEINE Motor- oder Vergaserreiniger im Kraftstofftank – sie können dauerhafte Schäden verursachen.

Vorbeugung gegen Harzablagerungen und Schäden während der Lagerung:

- Harzablagerungen können sich in wichtigen Komponenten wie Vergaser, Kraftstofffilter, -leitung oder Tank bilden.
- Alkoholvermischte Kraftstoffe (Gasohol, Ethanol, Methanol) ziehen Feuchtigkeit an, was zu Säurebildung führt und das Kraftstoffsystem schädigen kann.
- Verwenden Sie nur Benzin mit maximal 10 % Alkoholanteil.

CAUTION:

- Schäden durch alten, abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Verwenden Sie kein Benzin aus der letzten Saison, um Ablagerungen zu vermeiden.

VORSICHT:

Lassen Sie das Aggregat mindestens zwei Minuten abkühlen, bevor Sie beim Betanken den Kraftstofftankdeckel entfernen. Drehen Sie den Tankdeckel langsam auf, um den im Tank aufgebauten Druck abzulassen.

1.5 Elektrische Geräte

- Trennen Sie alle elektrischen Geräte und schalten Sie den AC-Leistungsschalter aus, bevor Sie den Motor starten.
- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistung der angeschlossenen Geräte die maximale Leistung des Aggregats nicht überschreitet.

1.6 Erdung des Aggregats

Das Aggregat muss ordnungsgemäß geerdet werden, um elektrische Schläge im Falle eines Erdschlusses zu verhindern, insbesondere wenn das Gerät mit einem Radsatz ausgestattet ist.

- Eine korrekte Erdung hilft außerdem, statische Elektrizität abzuleiten.

GEFAHR: STROMSCHLAG

- Konsultieren Sie vor dem Betrieb einen örtlichen Elektriker, um die Erdungsanforderungen zu bestimmen.
- Eine unsachgemäße Erdung des Generators kann zu einem elektrischen Schlag führen.

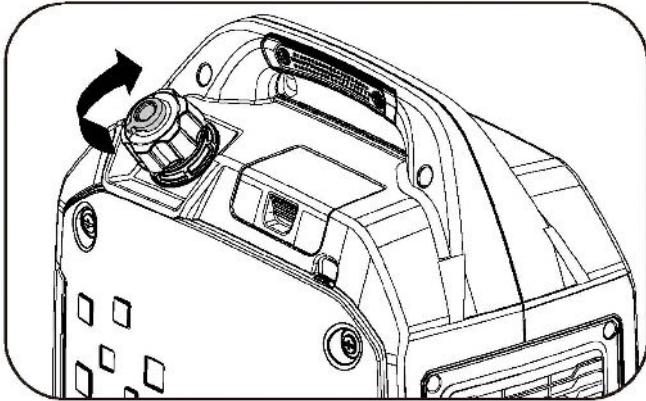
Am Aggregat ist ein Erdungsanschluss für die externe Erdung vorgesehen.

- Verwenden Sie einen Kupferdraht mit einem Querschnitt von mindestens 4 mm², um den Erdungsanschluss des Generators mit einer geeigneten Erdung zu verbinden.
- Die Erdungsvorschriften können je nach Region unterschiedlich sein. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Händler oder Elektriker in Ihrer Nähe, um die Einhaltung der örtlichen Vorschriften sicherzustellen.

2. Starten des Inverter-Generators

2.1 Führen Sie die Betriebs-Checkliste aus und stellen Sie sicher, dass alle Lasten getrennt sind.

2.2 Drehen Sie den Belüftungsknopf am Kraftstofftankdeckel in die Position „ON“, um den Kraftstofffluss zu ermöglichen.



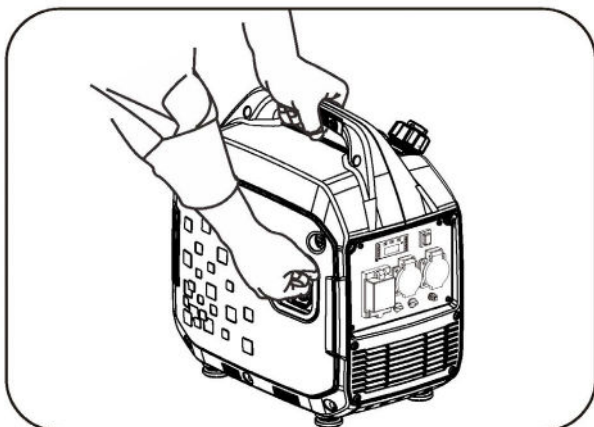
- Note: Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn Ihr Inverter-Generator nicht mit einem Aktivkohlefilter ausgestattet ist.

2.3

- Kaltstart: Drehen Sie den Kombinationsschalter in die Position „CHOKE“, um die Drosselklappe zu schließen.
- Warmstart: Drehen Sie den Kombinationsschalter in die Position „RUN“. Wenn der Motor nicht startet, drehen Sie den Schalter auf „CHOKE“, bevor Sie einen weiteren Startversuch unternehmen.

WARNING: Überprüfen Sie vor dem Betrieb den Zustand des Starterseils. Wenn das Seil ausgefranst oder beschädigt ist, lassen Sie es sofort von einem autorisierten Händler austauschen.

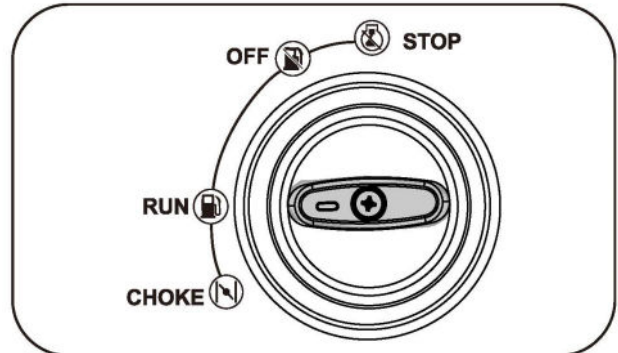
- Greifen Sie den Griff des Reversierstarters und ziehen Sie langsam, bis Sie einen Widerstand spüren.
- Ziehen Sie dann kräftig, um Rückschlag zu vermeiden.
- Halten Sie den Inverter-Generator fest, um ein Umkippen zu verhindern, das Verletzungen oder Schäden am Gerät verursachen könnte.



WARNING: RÜCKSCHLAGGEFAHR (KICKBACK)

- Das schnelle Zurückschnellen des Starterseils kann Ihre Hand und Ihren Arm schneller zum Motor ziehen, als Sie loslassen können.
- Ein unbeabsichtigter Start kann zu Verwicklungen, traumatischen Amputationen oder Schnittverletzungen führen. Verletzungen wie Knochenbrüche, Prellungen oder Zerrungen können auftreten.

2.4 Drehen Sie den Umschalter in die Position „RUN“.



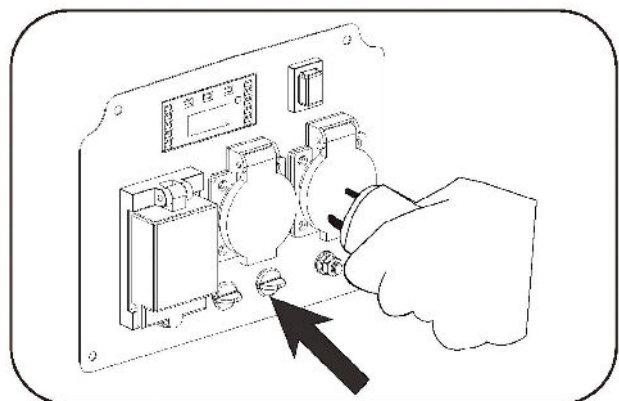
WARNING: Wenn Sie versuchen, den Inverter-Generator dreimal zu starten und er immer noch nicht anspringt oder nach dem Starten wieder ausgeht, ermitteln Sie die Ursache und beheben Sie das Problem.

- Wenn der Inverter-Generator mit einer Ölwarnanzeige ausgestattet ist, startet er nicht, wenn der Ölstand im Kurbelgehäuse unter dem Mindestwert liegt.
- Während der Einlaufphase sollten Sie regelmäßig den Ölstand prüfen und die empfohlenen Wartungsintervalle einhalten. Weitere Details finden Sie im Kapitel Wartung.

WARNING: Überschreiten Sie nicht 15 Sekunden pro Startvorgang. Wenn der Inverter-Generator nicht startet, lassen Sie ihn mindestens 1 Minute abkühlen, bevor Sie erneut starten. Das Nichteinhalten dieser Anweisung kann den Anlasser beschädigen.

2.5 Anschließen elektrischer Geräte

Nach Abschluss der obigen Schritte kann der Inverter-Generator an elektrische Geräte angeschlossen werden.



WARNING: Starten oder stoppen Sie den Inverter-Generator NIEMALS, während das Ausgangsterminal mit einem eingeschalteten elektrischen Gerät verbunden ist.

3. Connecting Electrical Devices

1. Überprüfen Sie das Netzkabel vor dem Gebrauch auf Beschädigungen. Beschädigte Kabel stellen durch Quetschung, Schnittstellen oder Hitzeschäden ein Stromschlagrisiko dar.
2. Stellen Sie sicher, dass der Inverter-Generator ordnungsgemäß geerdet ist. Wenn die angeschlossenen elektrischen Geräte eine Erdung erfordern, muss auch der Inverter-Generator geerdet sein.
3. Vergewissern Sie sich, dass alle elektrischen Geräte auf „OFF“ stehen, bevor Sie sie anschließen.
4. Lassen Sie den Motor nach dem Starten einige Minuten laufen, damit er sich stabilisieren und aufwärmen kann.
5. Schließen Sie die elektrischen Geräte an und schalten Sie sie ein.
6. Schalten Sie nach Gebrauch alle elektrischen Geräte aus und trennen Sie sie vom Inverter-Generator.
7. Wenn mehrere Geräte oder Lasten mit Strom versorgt werden, beginnen Sie mit der kleinsten Last und fügen Sie größere Lasten schrittweise hinzu.

DANGER: ÜBERHITZUNG

Wenn angeschlossene Geräte überhitzen, schalten Sie sie sofort aus und trennen Sie sie vom Inverter-Generator.

DANGER: STROMSCHLAG

- Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, verwenden Sie **KEINE** Netzkabel, die abgenutzt, ausgefranst, beschädigt oder freiliegende Leitungen haben.
- Berühren Sie **KEINE** blanken Drähte oder Steckdosen.
- Fassen Sie den Inverter-Generator oder Netzkabel **NIEMALS** an, wenn Sie im Wasser stehen, barfuß sind oder nasse Hände oder Füße haben.

Belastungskapazität

WARNING: Überlasten Sie den Inverter-Generator NICHT.

Eine Überschreitung der Nennleistung kann sowohl den Inverter-Generator als auch die angeschlossenen elektrischen Geräte beschädigen.

Damit der Betrieb ordnungsgemäß erfolgt, muss Ihr Inverter-Generator in der Lage sein, genügend Nennleistung (Dauerbetrieb) und Startleistung (Anlaufstrom) für alle angeschlossenen Geräte bereitzustellen. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die erforderliche Leistung zu berechnen:

1. Zählen Sie alle elektrischen Geräte, die gleichzeitig betrieben werden sollen.
2. Ermitteln Sie die gesamte Nennleistung (Dauerleistung), indem Sie die Leistungsanforderungen aller Geräte addieren, die kontinuierlich laufen.
3. Berechnen Sie die erforderliche Startleistung für Geräte mit hohem Anlaufstrom (z. B. Motoren). Die Startleistung kann

geschätzt werden, indem Sie die maximale Leistung aller Geräte mit Einschaltstrombedarf zur Summe aus Schritt 2 addieren.

WARNING: Wenn der Inverter-Generator als Notstromversorgung verwendet wird, stellen Sie sicher, dass er mit einem Schutzschalter oder Trennschalter ausgestattet ist, um ihn vom Stromnetz zu isolieren.

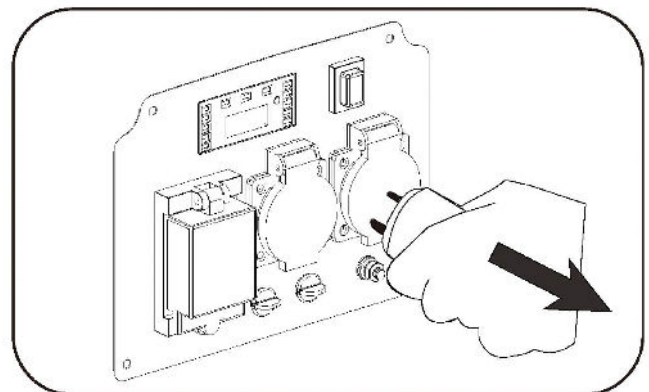
- Eine fehlende Trennung vom öffentlichen Stromnetz kann zu Verletzungen oder Todesfällen von Netztechnikern führen und den Inverter-Generator durch Rückspeisung elektrischer Energie beschädigen.

Leistungsreferenztafel

Elektrische Geräte	Nennleistung (W)	Anlaufleistung (W)
Energiesparlampe	5-50	5-50
Computer	250	250
Elektrischer Ventilator	50	100
Kühlschrank	50	300
Klimaanlage	1600	3200
Elektrohammer	1000	1500
Schlagbohrmaschine	3000	6000
Wasserpumpe	2200	5000
Elektroschweißgerät	5000	7500
Luftkompressor	5000	10000

4. Abschalten des Inverter-Generators

4.1 Entfernen Sie alle Stecker der elektrischen Geräte vom Bedienfeld des Inverter-Generators.



WARNING: Stoppen Sie den Motor NIEMALS, während elektrische Geräte angeschlossen und in Betrieb sind.

4.2 Drehen Sie den Kombinationsschalter in die Position „STOP“, um den Inverter-Generator abzuschalten. Nachdem der Generator

gestoppt und abgekühlt ist, drehen Sie den Belüftungsknopf auf dem Kraftstofftankdeckel in die Position „OFF“.

4.3 Paralleler Betrieb (falls zutreffend)

Vergewissern Sie sich, dass sich der Inverter-Generator in einwandfreiem Betriebszustand befindet, bevor Sie ihn mit anderen Inverter-Generatoren verbinden.

Die Gesamtleistung der angeschlossenen elektrischen Geräte darf die Nennleistung des Inverter-Generators nicht überschreiten.

- Wenn ein Elektromotor startet, kann die Überlastanzeige (rot) aufleuchten. Normalerweise erlischt sie innerhalb von 4 Sekunden. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler.
- Während des Parallelbetriebs stellen Sie sicher, dass sich die Energiesparschalter aller Inverter-Generatoren in der gleichen Position befinden.

Schritte für den Parallelbetrieb:

1. Verbinden Sie einen Inverter-Generator mit einem oder mehreren anderen Inverter-Generatoren im Parallelbetrieb. Verwenden Sie dazu ein Parallel-Kit (das Parallel-Kit muss separat erworben werden).
2. Starten Sie die Motoren in der richtigen Reihenfolge und prüfen Sie, ob die Betriebsanzeige (grün) normal funktioniert.
3. Stecken Sie die Stecker der elektrischen Geräte in die AC-Steckdosen des Parallel-Kits.
4. Schalten Sie die elektrischen Geräte ein und betreiben Sie sie.

VORSICHT:

- **Wenn der Inverter-Generator stark überlastet ist, blinkt die Überlastanzeige (rot) dauerhaft – dies weist auf mögliche Schäden hin.**
- **Bei einer leichten Überlastung bleibt die Überlastanzeige (rot) dauerhaft an, was die Lebensdauer des Inverter-Generators verkürzen kann.**
- **Während des Dauerbetriebs darf die Gesamtleistung aller angeschlossenen Geräte die Nennleistung des Inverter-Generators nicht überschreiten.**
- **Beachten Sie stets die vom Hersteller Ihrer elektrischen Geräte oder Werkzeuge angegebene Nennleistung, um eine Überlastung des Inverter-Generators zu vermeiden.**

IV WARTUNG

Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, alle geplanten Wartungsarbeiten rechtzeitig durchzuführen. Beheben Sie alle Probleme, bevor Sie den Inverter-Generator in Betrieb nehmen.

Befolgen Sie stets die in diesem Handbuch angegebenen Inspektions- und Wartungsempfehlungen sowie die Wartungsintervalle.

WARNING: Unsachgemäße Wartung oder das Versäumnis, ein Problem vor dem Betrieb zu beheben, kann zu Fehlfunktionen führen, die Sachschäden, schwere Verletzungen oder den TOD zur Folge haben können.

Unsachgemäße Wartung führt zum Erlöschen der Garantie.

DANGER: Unbeabsichtigtes Starten kann schwere Verletzungen oder den Tod verursachen. Entfernen Sie vor Wartungs- oder Servicearbeiten die Zündkerzenkappe und erden Sie den Inverter-Generator.

CAUTION: Das Luftfilterelement kann PAKs (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) enthalten, die gesundheitsschädlich sind. Tragen Sie beim Warten des Luftfilters Schutzhandschuhe, um den Kontakt zu minimieren.

1. Wartung des Inverter-Generators

- Reinigen Sie die äußeren Oberflächen des Inverter-Generators mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie eine weiche Bürste, um Schmutz und Öl zu entfernen.

- Verwenden Sie einen Luftkompressor (25 PSI), um Staub und Schmutz vom Inverter-Generator zu entfernen.
- Überprüfen Sie alle Lüftungsöffnungen und Kühlkanäle, um sicherzustellen, dass sie sauber und frei von Verstopfungen sind.

WARNING:

Verwenden Sie KEIN Wasser zur Reinigung des Inverter-Generators. Wasser kann durch die Lüftungsschlitze eindringen und die Wicklungen beschädigen. Verändern oder manipulieren Sie den Inverter-Generator in keiner Weise.

IMPORTANT:

Verändern Sie die Drehzahl des Inverters nicht. Der Inverter-Generator ist im Werk auf die korrekte Nennfrequenz und Spannung kalibriert. Jede unbefugte Änderung der werkseitigen Invertereinstellungen führt zum Verlust der Produktgarantie.

2. Wartungsplan

Wartungsplan für Motoren >80 cm³ und <225 cm³

Befolgen Sie die in Tabelle 1 angegebenen Wartungsintervalle. Führen Sie Wartungsarbeiten häufiger durch, wenn der Motor unter schwierigen Bedingungen betrieben wird.

Wenn Sie Unterstützung bei der Motorwartung benötigen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten lokalen Kundendienst.

		Vor jeder Verwen- dung	Nach 20 Betriebs- stunden	Alle 50 Stunden oder jährlich	Alle 100 Stunden oder jährlich	Nach 125 Betriebs- stunden oder jährlich	Nach 250 Betriebs- stunden oder jährlich	Nach 375 Betriebs- stunden oder jährlich	Nach 500 Betriebs- stunden oder jährlich	Längere Lagerung oder bei Bedarf
Öl	Prüfen	X ^{Note 1}								
	Ersetzen		X ^{Note 2}			X	X	X	X	
Luftfilter	Prüfen			X ^{Note 3}						
	Ersetzen					X	X	X	X	
Zündkerze	Prüfen					X ^{Note 4}		X ^{Note 4}		
	Ersetzen						X		X	
Funken- schutzvor- richtung (falls vorhanden)	Reini- gen/ Ersetzen				X ^{Note 5}					
Brennkam- mer	Reinigen						X ^{Note 6}		X ^{Note 6}	
Kraftstoff/ Öl	Ablassen									X

Tabelle 1: Wartungsplan

Note 1: Überprüfen Sie den Motorölstand vor jeder Verwendung und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, um den vorgeschriebenen Bereich einzuhalten. Wird dies vernachlässigt, kann es zu Motorschäden kommen.

Note 2: Beim ersten Gebrauch des Motors ist eine Einlaufphase erforderlich. Während dieser Zeit nehmen der Ölverbrauch und die Ölalterung zu. Es ist unbedingt erforderlich, das Öl nach den ersten 20 Betriebsstunden zu wechseln, um Motorschäden zu vermeiden.

Note 3: Wenn der Motor unter hoher Belastung oder in staubigen Bedingungen betrieben wird, überprüfen und reinigen Sie den Luftfilter nach Bedarf, sobald er verschmutzt ist.

Note 4: Wenn der Motor unter hoher Belastung oder in staubigen Bedingungen betrieben wird, überprüfen, reinigen, justieren oder ersetzen Sie die Zündkerze nach Bedarf, wenn sie verschmutzt oder defekt ist.

Note 5: Ein verschmutzter Funkenschutz erhöht den Abgasgegendruck und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Reinigen oder ersetzen Sie den Funkenschutz, wenn er verschmutzt oder beschädigt ist.

Note 6: Die Reinigung der Brennkammer sollte nur von sachkundigen, erfahrenen Benutzern oder autorisierten Servicezentren durchgeführt werden. Diese Maßnahme ist für die Einhaltung der Emissionsvorschriften oder die Motorleistung während der gesamten Lebensdauer des Motors nicht erforderlich, es sei denn, der Motor wurde langfristig unter starker Belastung und in verschmutzter Umgebung betrieben.

3. Motorwartung

3.1 Motoröl

WARNING: Der Motor wird ab Werk ohne Öl geliefert. Wenn der Motor betrieben wird, bevor er mit der empfohlenen Ölmenge und -sorte befüllt wurde, kann dies zu Motorschäden führen und die Garantie ungültig machen.

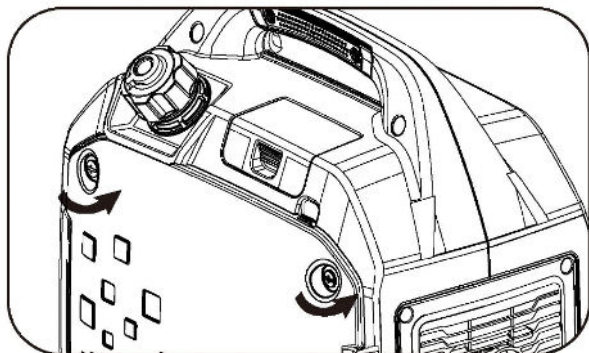
Empfehlungen für Motoröl:

- Verwenden Sie ausschließlich Viertakt-Motoröl mit der Leistungsstufe SJ, SL oder einer gleichwertigen Klassifizierung, die den API-Standards entspricht oder diese übertrifft.
- Überprüfen Sie das API-Symbol auf dem Ölbehälter, um sicherzustellen, dass die Bezeichnung „SJ, SL“ oder ein gleichwertiges Niveau angegeben ist.
- SAE 10W-30 wird für den allgemeinen Einsatz bei allen Temperaturen empfohlen. Andere im beigefügten Diagramm

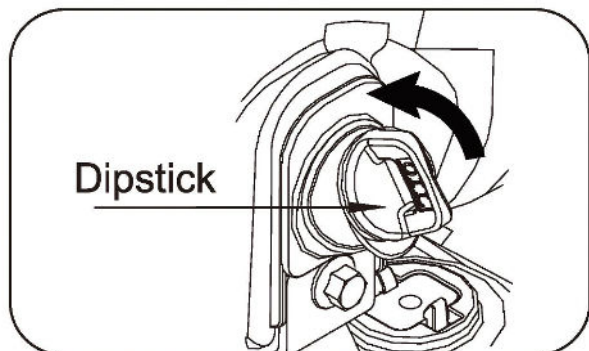
angegebenen Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Umgebungstemperatur in Ihrer Region innerhalb des angegebenen Bereichs liegt.

3.2 Öl nachfüllen

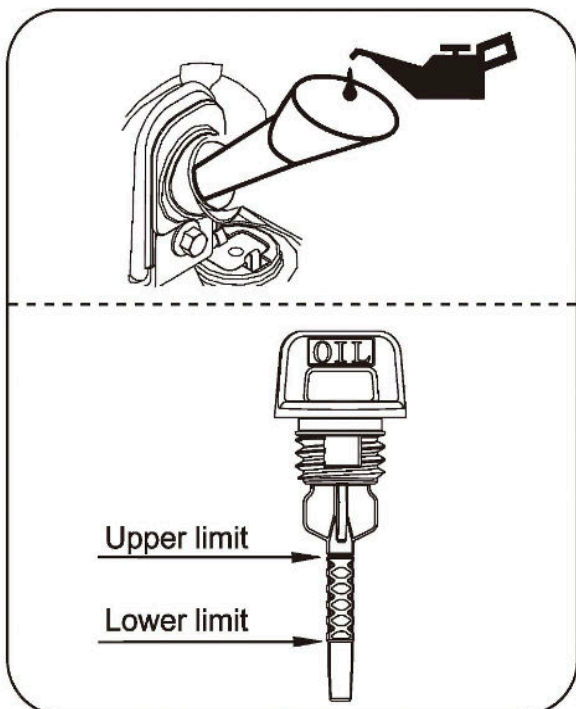
1. Stellen Sie den Motor auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie die rechte Abdeckung.



3. Ziehen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn sauber.



4. Füllen Sie das empfohlene Öl ein, bis der obere Grenzwert erreicht ist.



5. Schrauben Sie den Peilstab vollständig fest.
- CAUTION: Überprüfung des Ölstands**

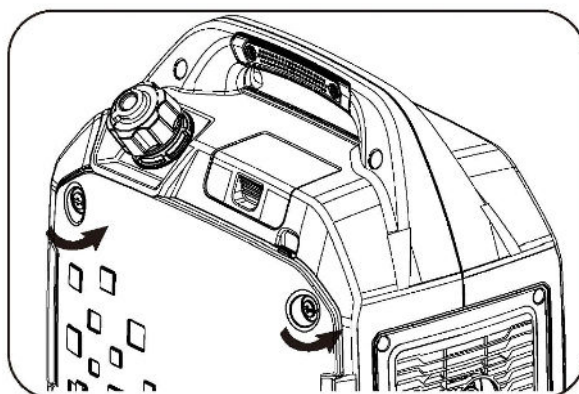
Stecken Sie den Peilstab in die Einfüllöffnung, sodass er auf dem Rand des Einfüllstutzens aufliegt, ohne ihn festzuschrauben. Ziehen Sie den Peilstab anschließend wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand.

6. Entsorgen Sie das Altöl in einer zugelassenen Entsorgungsstelle.

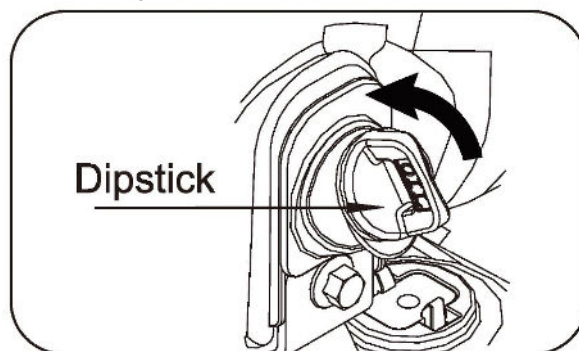
3.3 Ölwechsel

CAUTION: Wechseln Sie das Öl, wenn der Motor noch warm vom Betrieb ist. Die Öltemperatur kann bis zu 140 °C erreichen. Seien Sie vorsichtig, um Verbrennungen zu vermeiden.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche und heben Sie es um etwa 300 mm über den Boden an.
2. Entfernen Sie die rechte Abdeckung.



3. Stellen Sie einen Behälter zum Auffangen des Altöls unter das Gerät.
4. Entfernen Sie den Peilstab und kippen Sie das Gerät, um das Öl vollständig abzulassen.

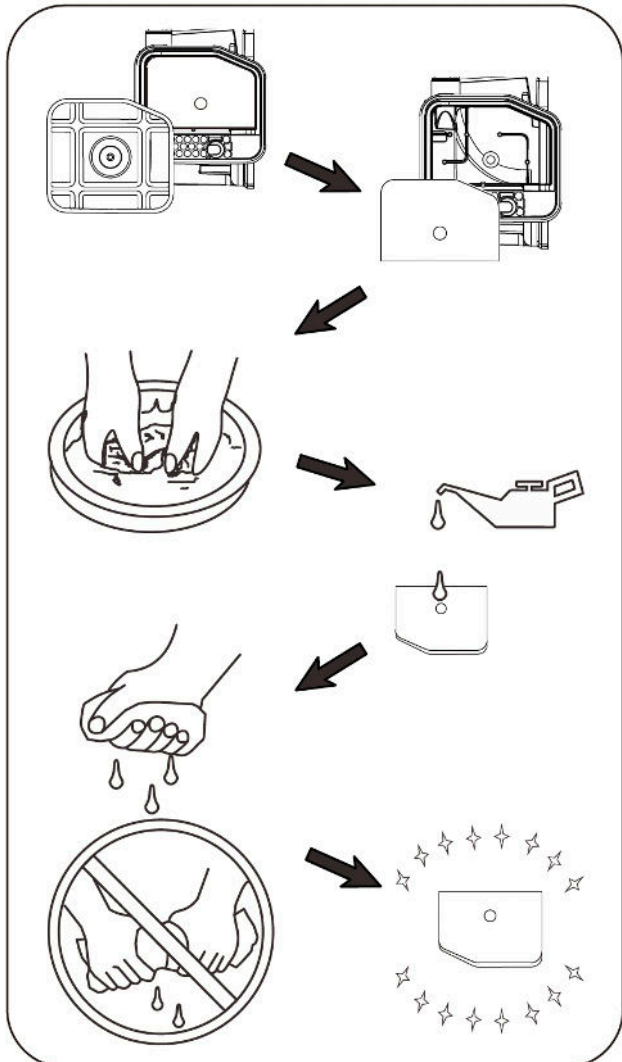


5. Füllen Sie das empfohlene Öl bis zur oberen Markierung ein.
6. Schrauben Sie den Peilstab vollständig fest.
7. Entsorgen Sie das Altöl in einer zugelassenen Entsorgungsstelle.
8. Bringen Sie die Wartungsabdeckung für den Ölbereich wieder an.

3.4 Luftfilter

1. Entfernen Sie die äußere Abdeckung.
2. Lösen Sie die Filterklemme und nehmen Sie die Luftfilterabdeckung ab.
3. Entfernen Sie das Schaumstofffilterelement.
4. Waschen Sie das Filterelement in warmem Wasser mit Flüssigwaschmittel.

- Drücken Sie das Filterelement mit einem sauberen Tuch gründlich trocken.
- Tränken Sie das Filterelement mit sauberem Motoröl.
- Drücken Sie das Filterelement in einem sauberen, saugfähigen Tuch aus, um überschüssiges Öl zu entfernen.
- Montieren Sie das Filterelement wieder in die Filtereinheit.
- Befestigen Sie die Filterklemme sicher.
- Bringen Sie die äußere Abdeckung wieder an.

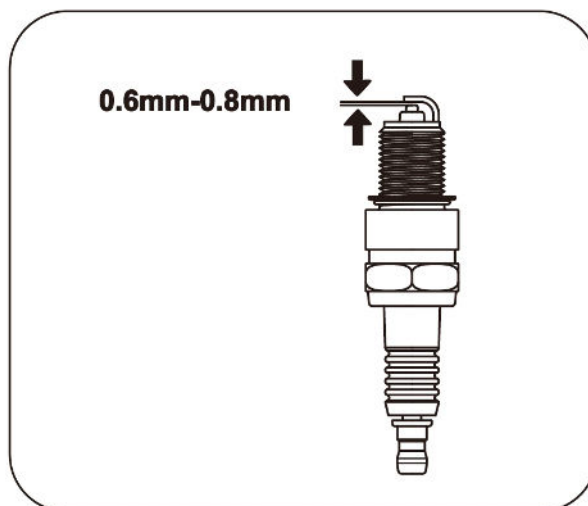


WARNING: Betreiben Sie den Motor NIEMALS ohne eingesetzten Luftfilter. Dies kann zu schweren Schäden oder Gefahren führen.

3.5 Zündkerze

- Entfernen Sie Schmutz von der Zündkerzenkappe und dem Zündkerzensitz.
- Ziehen Sie die Zündkerzenkappe ab.
- Lösen und entfernen Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.
- Überprüfen Sie die Zündkerze und die Dichtung. Wenn sie beschädigt oder abgenutzt sind, ersetzen Sie sie durch ein neues Teil. Wird die Zündkerze weiterverwendet, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste.
- Überprüfen Sie den Elektrodenabstand und stellen Sie ihn bei Bedarf vorsichtig ein, indem Sie die seitliche Elektrode leicht biegen.

Zündkerzenabstand: 0,6 mm – 0,8 mm



- Schrauben Sie die Zündkerze vorsichtig von Hand in den Motor, um ein Überdrehen des Gewindes zu vermeiden.
- Sobald die Zündkerze sitzt, ziehen Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel fest.

Anzugsdrehmoment der Zündkerze: 15-20 N·m

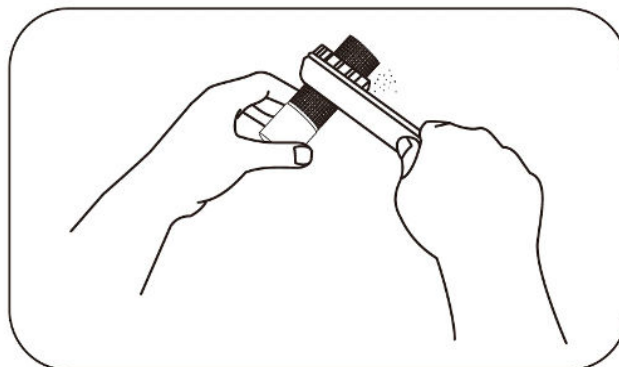
- Bringen Sie die Zündkerzenkappe wieder auf der Zündkerze an und verbinden Sie das Zündkabel mit der Kerze.

WARNING:

Verwenden Sie nur die empfohlene Zündkerze oder eine gleichwertige. Verwenden Sie KEINE Zündkerzen mit einem falschen Wärmewert, da dies den Motor beschädigen kann.

3.6 Funkenschutzvorrichtung (bei bestimmten Modellen)

- Lassen Sie den Inverter-Generator vollständig abkühlen, bevor Sie die Funkenschutzvorrichtung warten.
- Entfernen Sie die Abdeckung des Schalldämpfers.
- Entfernen Sie das Funkenschutzsieb.
- Reinigen Sie die Kohlenstoffablagerungen auf dem Funkenschutzsieb vorsichtig mit einer Drahtbürste.
- Ersetzen Sie die Funkenschutzvorrichtung, wenn sie beschädigt ist.
- Bauen Sie das Funkenschutzsieb wieder in den Schalldämpfer ein und montieren Sie anschließend die Abdeckung des Schalldämpfers erneut.



Kohlenstoffablagerungen reinigen

V FEHLERSUCHE

Fehler	Problem	Lösung
Inverter-Generator startet nicht	Der Wahlschalter befindet sich in der Position „OFF“ oder „STOP“.	• Wenn der Motor kalt ist: Stellen Sie den Wahlschalter auf „CHOKE“ und befolgen Sie die Startanweisungen. • Wenn der Motor warm ist: Stellen Sie den Wahlschalter auf „RUN“ und befolgen Sie die Startanweisungen.
	Kraftstoffmangel.	• Füllen Sie den Kraftstofftank gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch.
	Motorölmangel.	• Überprüfen Sie den Ölstand. Dieser Motor ist mit einem Ölmangel-sensor ausgestattet und startet nicht, wenn der Ölstand unter dem vorgeschriebenen Mindestwert liegt.
	Keine Zündung.	• Entfernen Sie die Zündkerzenkappe und reinigen Sie den Bereich um den Zündkerzensitz. • Entfernen Sie die Zündkerze und setzen Sie sie in die Zündkerzenkappe ein. • Stellen Sie den Wahlschalter auf „RUN“. Erden Sie die Elektrode an einem Motormassepunkt und ziehen Sie am Reversierstarter, um zu prüfen, ob ein Funke über die Elektrode springt. • Wenn kein Funke vorhanden ist, ersetzen Sie die Zündkerze. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und starten Sie den Motor gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch neu.
	Zündkerze ist mit Kraftstoff benetzt.	• Entfernen Sie die Zündkerze und wischen Sie eventuellen Kraftstoff ab, bevor Sie sie wieder einsetzen.
	Der Inverter-Generator geht nach einer bestimmten Laufzeit aus.	• Stellen Sie sicher, dass der Belüftungsknopf am Kraftstofftankdeckel in der Position „ON“ steht. • Überprüfen Sie den Kraftstoff- und Ölstand und füllen Sie bei Bedarf nach.
Inverter-Generator liefert keine Ausgangsleistung	Leitungsschutzschalter ausgelöst.	• Setzen Sie die Leitungsschutzschalter zurück.
	Ungeeignete Anschluss- oder Verlängerungskabel.	• Überprüfen Sie, ob die Anschluss- oder Verlängerungskabel den Anforderungen im Abschnitt Bedienelemente dieses Handbuchs entsprechen, einschließlich der richtigen Kabelgröße. • Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

VI LAGERUNG UND TRANSPORT

Lagerung

Der Inverter-Generator sollte mindestens alle zwei Wochen gestartet und für mindestens 20 Minuten betrieben werden. Bei einer längeren Lagerung (2 Monate oder mehr) befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

DANGER: Brand- oder Explosionsgefahr

Benzin ist leicht entflammbar und extrem explosiv. Leeren Sie den Kraftstofftank und schließen Sie das Ventil, bevor Sie den Inverter-Generator lagern oder transportieren.

1. Lassen Sie den Inverter-Generator vor der Lagerung vollständig abkühlen.
2. Reinigen Sie den Inverter-Generator gemäß den Anweisungen im Abschnitt Wartung.
3. Entleeren Sie den gesamten Kraftstoff aus dem Tank, dem Kraftstoffschlauch und dem Vergaser, um Harzbildung zu vermeiden.
4. Stellen Sie den Wahlschalter auf die Position „STOP“, um die Kraftstoffzufuhr zu unterbrechen.
5. Entfernen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl ab (siehe Abschnitt Motoröl).
6. Entfernen Sie die Zündkerze und geben Sie etwa 15 ml frisches

Öl in den Zylinder. Ziehen Sie den Reversierstarter vorsichtig, um das Öl zu verteilen und den Zylinder zu schmieren. Setzen Sie dann die Zündkerze wieder ein.

7. Lagern Sie das Gerät in einem sauberen, trockenen Bereich, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung.

Transport

Für den Transport oder die kurzfristige Lagerung:

1. Stellen Sie sicher, dass der Inverter-Generator sich in seiner normalen Betriebsposition befindet und senkrecht gesichert ist, um Kraftstoffaustritt zu vermeiden.
2. Drehen Sie den Kombinationsschalter in die Position „STOP“.
3. Stellen Sie den Belüftungsknopf am Kraftstofftankdeckel auf „OFF“.

WARNING: Transporthinweise

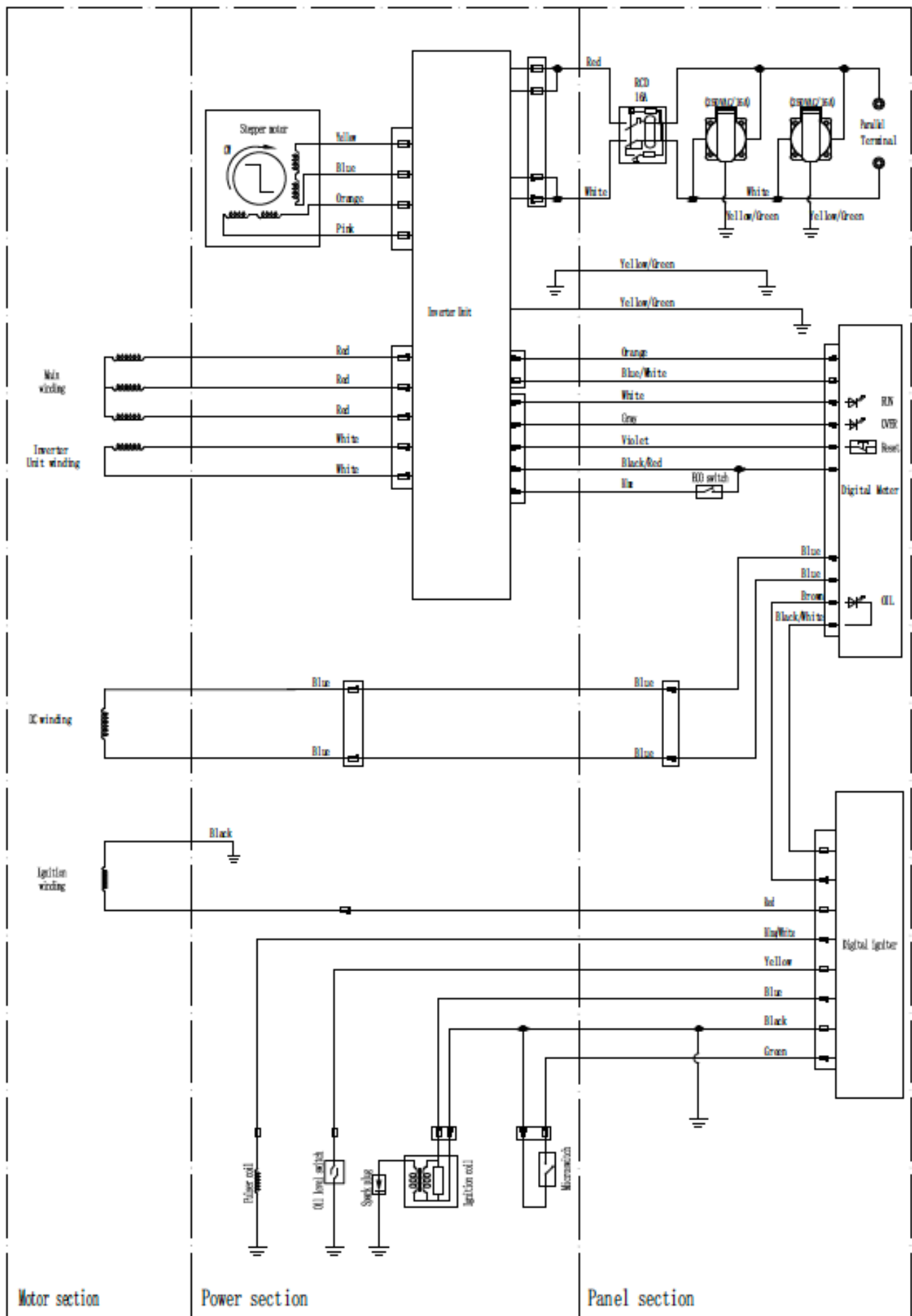
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht über.
- Betreiben Sie den Inverter-Generator NIEMALS, während er sich auf einem Fahrzeug befindet.
- Nehmen Sie den Inverter-Generator immer vom Fahrzeug herunter und verwenden Sie ihn in einem gut belüfteten Bereich.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, wenn der Inverter-Generator auf einem Fahrzeug gelagert wird.
- Längere Lagerung in einem geschlossenen Fahrzeug kann zu hohen Temperaturen führen, wodurch sich Kraftstoffdämpfe bilden können – dies kann zu einer Explosion führen.
- Vermeiden Sie längeres Fahren auf unebenen Straßen mit dem Inverter-Generator an Bord. Wenn der Transport auf unebenen Straßen unvermeidlich ist, entleeren Sie den Kraftstofftank des Inverter-Generators vorab.

VII TECHNISCHE DATEN

1. Technische Spezifikationen

Motorparameter	Motormodell	165FED/P
	Bauart	OHV
	Hubraum [cm ³]	149
	Zündsystem	CDI
	Startsystem	Seilzugstarter
	Ölkapazität [L]	0,5
Generatorparameter	Generatormodell	TSR-2700i
	Frequenz [Hz]	50
	Spannung [V]	230
	Nennleistung [kW]	2,7
	Maximale Leistung [kW]	2,9
	Leistungsfaktor	1
	Isolationsklasse	F
	Kraftstoffkapazität [L]	5,8
	Betriebstemperatur [°C]	-10 ~ 40
	Maximale Installationshöhe [m]	1500
	Gemessener Schalldruckpegel [dB(A)]	≤72
	Messunsicherheit [dB(A)]	≤1,5
	Garantierter Schallleistungspegel [dB(A)]	≤93
	Nettogewicht [kg]	21

Note: Der Inverter-Generator kann je nach Spezifikation und Ausstattung unterschiedliche Parameter aufweisen. Änderungen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.





DECLARATION OF CONFORMITY

We: TSR-ELSITE Oy
Orikedonkatu 17, 20380 Turku, Finland

Hereby declare that the following appliances comply with the relevant basic safety and health requirements of the EC Directives based on their design and type, as brought into circulation by us.

This declaration applies exclusively to the machinery in the condition in which it was placed on the market and excludes any components added or modifications made by the end user after delivery.

1. Type: Gasoline generating set TSR-2700i Product code: 707010001
2. Serial number: xxxxx-xxxxx (on cylinder head cover or on air filter cover)

3. Used harmonized standards: ISO 8528-13:2016

4. Applicable EC Directives:

Machinery Directive 2006/42/EC
Directive (EU) 2016/1628
Noise Directive 2000/14/EC (Amended by 2005/88/EC)
Low Voltage Directive 2014/35/EU
EMC Directive 2014/30/EU
RoHS Directive 2011/65/EU
Reach Regulations (EC) NO.1907/2006

Guaranteed sound power level: 93 dB(A) for TSR-2700i

5. Responsible for documentation: TSR-ELSITE Oy, Orikedonkatu 17, 20380 Turku, Finland

6. Person responsible for compiling the technical files established within the EU: Toni Raivo

CEO
TSR-ELSITE Oy

